N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Riesweiler
am 14.01.2019 im Mehrgenerationenraum des Feuerwehrgerätehauses

Anwesend sind:
Ortsbürgermeister Thomas Auler
1. Beigeordneter Hans-Valentin Wald
2. Beigeordnete Angelika Knichel-Rümpelein

Die weiteren Ratsmitglieder:
Melanie Mähringer-Kunz
Johannes Follert
Werner Philippsen
Manfred Klaßen
Helmut Michel

Entschuldigt fehlen:
Siegfried Auler
Manfred Schön
Dorothea Bayer
Otto Kaspar
Alfred Hottenbacher

Schriftführer:
Alexander Müller, VGV Rheinböllen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Beratung über den Forstwirtschaftsplan
2. Beratung über die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2019
3. Bestimmung des Bekanntmachungsorgans
4. Beratung zum Haushaltsplan 2019 der Ortsgemeinde Riesweiler
5. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

1. Verkauf von Baugrundstücken
2. Pachtangelegenheiten (Feld)
3. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Thomas Auler eröffnet um 19:11 Uhr die öffentliche Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie Zuschauer und stellt sodann die form- und fristgerechte

Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Allen Anwesenden wünscht er ein frohes und gesundes neues Jahr.

TOP 1: Beratung über den Forstwirtschaftsplan

Am 17.12.2018 fand in Vorbereitung auf die Sitzung eine Beratung durch den Gemeinderat statt. An der Beratung hat auch Herr Berthold Schmidt vom Forstamt Simmern teilgenommen. Herr Schmidt hat dem Gemeinderat den Forstwirtschaftsplan 2019 der Ortsgemeinde Riesweiler vorgetragen und erläutert.

Der Gemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan 2019 in der vorgetragenen Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: Beratung über die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2019

Ortsbürgermeister Auler erläutert, dass die Ortsgemeinde Riesweiler im Bereich der Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbeteuer derzeit genau im Nivellierungssatz des Landes liegt. Das ist unter anderem dann relevant, wenn Zuschüsse beantragt werden.
Er schlägt daher vor, keine Änderungen bei den Hebesätzen für das Haushaltsjahr 2019 vorzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt, bei den Hebesätzen für die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2019 keine Änderungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vorsitzende trägt dem Gemeinderat die Höhe der Hundesteuer in der Ortsgemeinde Riesweiler vor. Diese ist derzeit wie folgt gestaffelt:

- 30,00 €/Jahr für den ersten Hund
- 60,00 €/Jahr für den zweiten Hund
- 90,00 €/Jahr für jeden weiteren Hund
- für gefährliche Hunde wird keine gesonderte Hundesteuer erhoben.

Er schlägt vor, die Höhe der Hundesteuer beizubehalten.

Der Gemeinderat beschließt, bei der Hundesteuer für das Haushaltsjahr 2019 keine Änderungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Bestimmung des Bekanntmachungsorgans

Der Gemeindetrat beschließt, das alle öffentlichen Bekanntmachungen der Ortsgemeinde Riesweiler gemäß § 1 der Hauptsatzung ab 1. Januar 2019 im gemeinsamen Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinden Simmern und Rheinböllen „Heimat aktuell" erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Beratung zum Haushaltsplan 2019 der Ortsgemeinde Riesweiler

- Für Anschaffung und Montage eines neuen Schneepfluges sowie einem Salzstreuer sollen 10.000 € im Haushalt veranschlagt werden. Außerdem soll der Sitz des Traktors

getauscht werden.

- Es wird die Anschaffung eines kleinen Traktors vorgeschlagen, um die kleinen Wege in der Ortslage befahren und im Winter ggf. Räumen und Streuen zu können. Die Kosten belaufen sich schätzungsweise auf etwa 2.000 €

- Siegfried Auler schlägt in einer E-Mail an den Vorsitzenden vor, 150.000 € im Haushalt einzustellen, um ggf. das Haus von Herrn Mustafa zu erwerben, falls dieser es verkaufen möchte. Für die Gaststätte müsste dann ein Pächter gefunden werden. Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, dass bei Bedarf ein Nachtragshaushalt beschlossen werden kann und diese hohe Summer nicht vorab in den Haushalt eingestellt werden soll.

- Aus der Mitte des Rates wird vorgeschlagen, neue Parkmöglichkeiten am Friedhof zu schaffen und dafür einen Betrag im Haushalt zu veranschlagen. Außerdem eine Toilette an der Friedhofshalle eingerichtet werden. Hier sind die Kosten wohl sehr hoch. Alternativ müssten die Bürger in der evangelischen Kirche zur Toilette gehen. Die Mittel für die Renovierung der Trauerhalle werden aus dem Haushaltsjahr 2018 übertragen.

- Aus der Mitte des Rates wird der Bau eines neuen Gehweges in der Ortslage vorgeschlagen. Teilweise soll die Verkehrsregelung in der Ortslage geändert werden.

- Der Vorsitzende teilt mit, dass auch die schadhaften Wirtschaftswege repariert werden sollten. Da sich die Kosten hier auf etwa 100.000 € belaufen müssten hierfür Förderungen beantragt werden. Alternativ könnten an anderer Stelle neue Wirtschaftswege eingerichtet werden. Damit könnte man den regen landwirtschaftlichen Verkehr von der Ortslage nach außerhalb verlagern.

- Aus der Mitte des Rates wird angemerkt, dass man im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl im neuen Jahr nicht zu viel Neues planen sollte, um dem neuen Gemeinderat nicht vorzugreifen.

- Bezüglich dem Sportlerheim soll grundsätzlich überlegt werden, wie dort weiter verfahren werden soll. Hierbei sollen auch die Bürger eingebunden werden.

TOP 5:Verschiedenes

- Ortsbürgermeister Auler teilt auf Nachfrage mit, dass er sich bezüglich der Nutzung der Soonblickhalle durch den TuS Argenthal einen Termin mit dem Vorsitzenden Werner Boos vereinbaren wird.

- Aus der Mitte des Rates wird angeregt, die Verkehrsregelung in der Ortslage dahingehend zu ändern, dass eine Ausfahrt aus der Kegelbahn möglich ist. Hierbei besteht nach Auffassung des Rates jedoch die Gefahr, dass die durchfahrenden PKW dort dann schneller fahren. Außerdem würde die Neuregelung keine Entlastung für die Anlieger bringen.

- Aus der Mitte des Rates wird die Möglichkeit erfragt, die neu geschaffene Einbahnstraßenregelung im Bereich des Strauchschnittablageplatzes in die entgegengesetzte Richtung einzurichten, damit die PKW nicht den Schmutz in den Ort fahren

- In der Simmerner Straße/Ecke Soonwaldstraße ist ein Parkverbot eingerichtet worden. Trotz des angebrachten Parkverbotsschildes wird dennoch dort geparkt. Aus der Mitte des Rates wird angemerkt, dass die Verbandsgemeindeverwaltung in diesem Bereich

keine Kontrollen durchführt und eine Ahndung daher nicht erfolgt. Der Schriftführer wird den Sachverhalt der Straßenverkehrsbehörde melden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.35 Uhr.
Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer